

LKR&ULW-Fraktion fragte nach Vorteilsnahmen von Magistratsmitgliedern



Über die verstickten Beziehungen zwischen Volksvertreten und Wirtschaft ist umfaßend berichtet worden. Die Forderung nach Offenlegung dieser Verstrickungen und eventuellen Vorteilsnahmen steht weiterhin im Raum.

Die LKR & ULW Rathausfraktion spricht von Filzbaden und mangelnder Transparenz. „Es geht sicherlich nicht um Einzelfälle. Alle Beteiligten müssen unter die Lupe genommen werden.“, so Thomas Preinl.

Deshalb hat er am 12. Dezember 2018 in der Stadtverordnetenversammlung folgende Frage an den Magistrat gestellt: „Haben bei der Stadt oder einer städtischen Gesellschaft Angestellte oder auch verbeamtete Mitglieder des Aufsichtsrates der WVV seit dem 1. Januar 2012, und insbesondere in zeitlichem Zusammenhang mit der Berufung Ralph Schülers zum Geschäftsführer, Vorteile erhalten bzw. angenommen?“

In der Antwort des Magistrats wurde berichtet, daß es bislang leider nicht möglich war eine Stellungnahme von den Herren Müller und Bendel einzuholen.

Bürgermeister Dr. Franz und Kämmerer Imholz hingegen haben auf Anfrage mitgeteilt, daß sie im Kontext ihrer Frage weder Vorteile erhalten, noch angenommen haben. Auch Oberbürgermeister Gerich kann bestätigen, daß er im fraglichen Kontext weder Vorteile erhalten noch angenommen habe.

Schließlich bleibt die Hoffnung, daß die beiden fehlenden Stellungnahmen baldigst abgegeben werden und daß transparente und vor allem aussagekräftige Antworten gegeben werden.

Die LKR & ULW Rathausfraktion setzt sich weiterhin für eine umfassende Aufklärung ein und gibt sich mit nur mit der Betrachtung der Spitze des Eisbergs nicht zufrieden...